

er einen Reichsthaler, oder noch mehr, alle Jahr zu des Pfarrers und Schulmeisters Besoldung sollte hergeben? Es können also die Kirch-Kinder Gott nicht gnugsam dancken, daß er des seel. Osterhausens sein Herz zu solcher Mildigkeit geneiget, von der sie die schönsten Früchte bis dato, zu ihrem grossen Vortheil, mit genossen haben. Wenn man es also recht ansiehet, so ernährt ihr Einwohner in Lockwitz und Mickern nicht euern Pfarrer und Schulmeister, sondern Hans George von Osterhausen, der erste Stifter. Das heist auch nach dem Tode Gutes thun.

Diesem setzen wir auch bey das Legatum oder Vermächtniß der seel. Frau Geheimte Rätthin von Schönberg, nemlich, S. T. Frauen Sabinen Elisabeth, gebahrner von Maxen, einer lieben Gemahlin unsers in Gott ruhenden Herrn Geheimten Raths, welche ein Capital in die Churfürstliche Sächß. Steuer zu verzinßen gegeben, damit gleichfalls beydes die Kirche, als auch Pfarrer und Schulmeister, die Zinsen von selbigen heben, und solche unter sich theilen möchten, dergestalt, daß die Kirche eine, Pfarr und Schulmeister aber die andere Helffte derselben bekommen. Solche Wohlthat wird nicht vergessen werden, weil die Kirchen-Diener in Lockwitz leben; und möchte es hier wohl auch heissen, wie von jener Wohlthäterin zu Bethanien; Warlich ich sage euch, wo diß Evangelium geprediget wird, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtniß, was sie gethan hat.

Der,